



Inner Wheel Club
Aarau

**INNER WHEEL SCHWEIZ - SUISSE - SVIZZERA - SVIZRA
LIECHTENSTEIN**

INTERNATIONAL INNER WHEEL
DISTRICT 199

**Präsidentin: Françoise Limacher
Sekretärin: Daniela Marti**

Monatsbericht Nr. 07 2024/2025

Lunch vom 9. Januar 2025 mit Referat Christina Hegi Kunz über «Die Dargebotene Hand» AG/SO / Telefonnummer 143

Zum ersten Lunch im Neuen Jahr trafen sich über 30 Inner Wheel Freundinnen. Marianne Schär und Annelies Schmid offerierten uns ihren Geburtstagsapéro – herzlichen Dank!

Danach stellte uns die sehr engagierte Referentin Christina Hegi Kunz, Geschäftsführerin der Dargebotenen Hand AG/SO, Organisation und Wirken der Dargebotenen Hand (Tel. Nr. 143) vor.



Die Dargebotene Hand ist ein Zusammenschluss von 14 regional verankerten, unabhängigen Organisationen (in Vereinsform) unter einem gesamtschweizerischen Dachverband. Sie ist konfessionell, kulturell und politisch neutral. Über die in der ganzen Schweiz und Liechtenstein gültigen Telefonnummer 143, über E-Mail oder auch mit Einzel-Chat können Ratsuchende die freiwilligen Mitarbeiter/Innen der Dargebotenen Hand rund um die Uhr erreichen, egal ob Alltagsorgen, Einsamkeit, Ängste, Krisen mit Suizidgedanken usw. auf die Seele drücken. Darüber reden oder schreiben hilft, wenn jemand echt zuhört und darauf eingeht. Bei diesen Kontaktaufnahmen wird die totale Anonymität gewahrt.

Ihren Anfang nahm die Dargebotene Hand in der Suizid-Prävention in kirchlichen Kreisen 1953 in London und wirkte ab 1957 auch in Zürich. Die nötigen Gelder spendeten zuerst Gottlieb Duttweiler (Migros) und Fred Pestalozzi (Bio Strath). Der Verein Dargebotene Hand AG/SO zählt ca. 150 Mitglieder. Die Referentin warb um neue Mitglieder, da die Finanzierung schwierig ist.



Inner Wheel Club
Aarau

INNER WHEEL SCHWEIZ - SUISSE - SVIZZERA - SVIZRA LIECHTENSTEIN

INTERNATIONAL INNER WHEEL
DISTRICT 199

Präsidentin: Françoise Limacher
Sekretärin: Daniela Marti

Vom Bund kommt keine Unterstützung und auch die katholische Landeskirche hat ihren Beitrag gestrichen. Nur einzelne Kantone und Landeskirchen sowie Stiftungen und Private leisten regelmässige Beiträge. Die Dargebotene Hand ist deshalb auf die Solidarität solcher Institutionen und private Spenden angewiesen. Der Verein hat grosse Geldsorgen mit der Infrastruktur, Technik, Büromiete (da die Mitarbeiter nicht von zu Hause arbeiten), Personal und Werbung.



Wie wichtig die Arbeit der Dargebotenen Hand ist, zeigen Zahlen der Suizidraten. Waren es 1957 23 Suizide auf 100'000 Einwohner, ist diese Rate aktuell auf ca. 12 Suizide pro 100'000 Einwohner gesunken. Leider ist die Zahl aber wieder steigend. Letztes Jahr führte die Dargebotene Hand 250'000 Anrufe und beantwortete 10'000 Online-Chats.

Präsidentin Françoise Limacher dankte Christina Hegi Kunz für ihr aufschlussreiches und lebendig präsentiertes Referat und teilte ihr mit, dass der IW-Club Aarau eine Unterstützung der Dargebotenen Hand in Höhe von CHF 3'000.00 beschlossen hat. Christine Hegi Kunz bedankt sich herzlich für diese Unterstützung durch unseren Club.

Die Berichterstatterin

Marta Walther